

Pressemitteilung

Christa Bracht-Kuckuk verabschiedet sich mit einer Spende von ihrem Hospizverein

(Gustavsburg, 14. November 2018) Mit einer Spende von 1.850 Euro an den Hospizverein Mainspitze e.V. verabschiedet sich die Gründerin des Vereins, Christa Bracht-Kuckuk. Nachdem sie den Vorsitz bereits im Jahr 2014 an Susanne Kühn-Benning übergeben hatte, wird Bracht-Kuckuk in Kürze nach Dortmund umziehen.

„Ich möchte dem Hospizverein ein schönes Abschiedsgeschenk machen“, erklärte Bracht-Kuckuk bei der Spendenübergabe am gestrigen Dienstagabend in den Räumlichkeiten des Hospizvereins. „Die ehrenamtliche Hospizarbeit war eine sehr erfüllende Aufgabe für mich und ich habe dabei mit tollen Menschen zusammengearbeitet. Dieses Ehrenamt zieht eine besondere Art Mensch an“, so Bracht-Kuckuk.

Die Spendensumme ergibt sich zum einen aus dem Preisgeld von 1.000 Euro des Bürgerpreises, den die Stadt Ginsheim-Gustavsburg Bracht-Kuckuk im Januar dieses Jahres für ihr langjähriges Engagement verliehen hatte. Zum anderen hatte Bracht-Kuckuk bei ihrer Abschiedsfeier am vergangenen Wochenende anstelle von Geschenken um Spenden für den Hospizverein gebeten, woraus sich weitere 850 Euro ergaben.

„Auch wenn ich den Hospizverein nur ungern verlasse, so freue ich mich doch sehr zu sehen, auf welcher stabiler Basis er mit dem aktuellen Vorstand und den Koordinatorinnen steht. Gern möchte ich mit der Spende einen kleinen Teil dazu beitragen.“

Bracht-Kuckuk legte den Grundstein für den heutigen Hospizverein im Jahr 2003 nach dem Tod einer Freundin. Sie hatte gesehen, wie sehr ein stationäres Hospiz der sterbenden Freundin auf ihrem letzten Weg geholfen hatte, und beschloss, diese Versorgungslücke in der Mainspitze zu schließen. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Hospizhelferin beim Hospiz Mainz und baute nach und nach den Hospizverein und das zugehörige Netzwerk auf.

Bald nach der Gründung bot der Hospizverein engagierten Interessenten die Möglichkeit, sich zum Hospizhelfer ausbilden zu lassen. „Ich erinnere mich zum Beispiel noch gut an die Nachtwachen, die ich gemacht habe, um herauszufinden, ob wir das den Hospizhelferinnen und -helfern zumuten können“, sagte Bracht-Kuckuk, die selbst rund 20 sterbende und schwerstkranke Menschen begleitete.

Veronika Weizsäcker, leitende Koordinatorin des Vereins, sagte: „Wir bedauern sehr, dass Christa Bracht-Kuckuk uns verlässt. Wir wünschen ihr und ihrer Hündin Thea alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und heißen sie jederzeit gerne bei unseren Veranstaltungen willkommen. Über das großzügige Abschiedsgeschenk freut sich der Hospizverein natürlich sehr.“



v.l.n.r.: Hündin Thea, Christa Bracht-Kuckuck, Sylvia Bender, Martina Seibert, Gottfried Schmitt, Beate Laun, Veronika Weizsäcker, Bianca Bernhardt, Marion Jacobi.

Über den Hospizverein Mainspitze e.V.

Der ambulante Hospizverein Mainspitze e.V. unterstützt und berät seit 2003 schwerstkranke, sterbende Menschen und deren Angehörige in Pflegeeinrichtungen, Seniorenheimen, zu Hause und in Krankenhäusern. Rund 200 Mitglieder, 50 Ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen engagieren sich im Verein. Sie sind eingebunden in ein regionales Netzwerk von Hausärzten, Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen, öffentlichen Stellen, Verbänden und Palliative-Care-Teams. Interessierte können sich beim Hospizverein Mainspitze zum Hospizhelfer ausbilden lassen.

Der Verein freut sich stets über finanzielle Unterstützung. Spendenquittungen stellen wir gerne aus. Unsere Spendenkonten: Volksbank Mainspitze eG, IBAN: DE02508629030000074292, BIC: GENODE51GIN
Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE28508525530010001808, BIC: HELADEF1GRG

Pressekontakt: Lena Fritsche, Hospizverein Mainspitze e.V., Tel.: 06134/557505, lena.fritsche@hospiz-mainspitze.de